

Jahresbericht der Schulleitung 2017

Die Schule bewegt sich in einem Spannungsfeld von Anforderungen der Gesellschaft und der Individualität jedes einzelnen Kindes. Gesellschaftliche Normen, bildungspolitische Anliegen, sowie der Wunsch, die Kinder auf die hohen Erwartungen der Zukunft vorzubereiten, müssen umgesetzt werden.

Aus organisatorischen Gründen stellten wir im Sommer 2017 die Unterstufe (1.-3. Klasse) auf Mehrjahrgangsklassen (altersdurchmischt) um. Im Sommer 2018 folgt die Mittelstufe (4.-6. Klasse). Wir sind in einem Prozess und entwickeln schrittweise den Unterricht entlang der Formen und Inhalte altersdurchmischten Lernens und Mehrjahrgangsklassen weiter.

Es ist unser Ziel, dass die Kinder gerne und mit Freude in die Schule gehen, das heisst, dass wir aufgefordert sind, die Anforderungen an die Kinder und ihren Lernstand anzupassen. Wir wollen den Schüler/innen eine anregende Lernumgebung anbieten, in der viel forschendes, selbstgesteuertes, interessenbezogenes und stärkenorientiertes Lernen möglich ist.

In Mehrjahrgangsklassen können wir der Verschiedenheit der Kinder Raum geben und diese nutzen für das gemeinsame und individuelle Lernen. Wir sind überzeugt, dass es normal ist, verschieden zu sein und dass ein Kind dann besonders gut lernt, wenn es Wertschätzung, Unterstützung und Beziehung erfährt.

Die Öffnung der Klassenstruktur im altersdurchmischten Lernen macht es möglich, dass die Schüler/innen miteinander, voneinander und nebeneinander lernen können. Selbst- und Sozialkompetenz erweitern sich in dieser Unterrichtsform erheblich. Wir gehen davon aus, dass diese Kompetenzen in einer Gesellschaft der Zukunft von zentraler Bedeutung sein werden.

Die Lernziele basieren auf dem neuen Lehrplan Volksschule. Wir bleiben eine leistungsorientierte Schule, fördern und fordern die Kinder aber aufgrund ihrer bereits bestehenden Kompetenzen und ihres Lernstandes.

Mit der neuen Art von Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen der Parallelklassen wird die Schulqualität immer wieder überprüft und auf den aktuellsten Stand gebracht. Die Lehrpersonen bereiten ihren Unterricht gemeinsam vor und tauschen sich regelmässig aus, was mittelfristig zu einer Entlastung führt.

Hausaufgabenhilfe

Für den Kanton mussten wir die Hausaufgabenregelung klären und anpassen. Das Resultat war eine neu gestaltete Arbeitsstunde, in welcher die Schüler/innen professionell und zu festgelegten Zeiten Hausaufgaben selbständig und mit Eigenverantwortung erledigen können.

Erster Schultag

Die neuen 1. Klässler wurden in der Aula von allen Schülern und Schülerinnen begrüsst. Die 5. und 6. Klässler führten den „Cup“-Song vor. Im Dunkeln wurde mit leuchtenden Bechern, einem Klatschrhythmus und Gesang die Aula in ein Lichtermeer verwandelt. Danach erzählte die Schulleiterin die Geschichte vom gelben Ding. Dieses ist gelb und unwesentlich grün, fliegt in der Luft und steht doch fest auf dem Boden. Als Erinnerung erhielten alle 1. Klässler eine grosse Sonnenblume.

Lesenacht

Die Zweit-, Dritt- und Viertklässler konnten in der Dunkelheit eines langen Abends mit der Taschenlampe in Büchern lesen. Für die Lesemüden wurden spannende Geschichten vorgelesen.

Projektwoche „Amden wandernd entdecken“

Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse wurden verschiedene Hügel, Berge und Täler in Amden erwandert. Gleichzeitig erfuhren die Schüler/innen viel Interessantes über Amden.

Die 1. Wanderung führte am Stausee vorbei nach Betlis zur Rinquelle, danach per Schiff nach Weesen und mit dem Bus nach Amden zurück.

Mit der Sesselbahn zur Walau begann die 2. Wanderung. Fussmarsch am Fusse des Schibechnöllis vorbei via Obloch nach Oberfurggle und von dort weiter zur Durchschlegi, wo gebrätelt wurde. Gestärkt besuchten wir den Heidispielplatz im Rombach und vergnügten uns am Bach.

Die 3. Wanderung führte vom Dorf aus aufwärts, vorbei am Hüttli und Gfell bis Holz und zurück via Fallenbrücke über Holzli und Chapfwald ins Dorf.

Bei der 4. Wanderung bestiegen wir vom Arvenbüel aus den Flügespitz, machten Rast im Altschen und kehrten via Tscherwald; Eggli ins Dorf zurück.

Zirkus Kindergarten

Mit viel Herzblut und Freude haben sich die Kindergartenkinder mit dem Thema Zirkus auseinandergesetzt. Als Abschluss zeigten sie den Eltern eine wunderschöne, spannende und imposante Zirkusvorführung.

Lager

Dieses Jahr reisten die 5. und 6. Klässler in ein schönes Lagerhaus in den Rebbergen oberhalb von Hallau im Kanton Schaffhausen. Neben einer Stadtführung durch Schaffhausen besuchten sie das Gipsmuseum und die Rimusskellerei. Eine Wanderung zum Rheinfall mit einer Bootsfahrt begeisterte alle Schüler/innen.

Spieltag

An unserem Spielmorgen werden diverse Gesellschaftsspiele gelernt und eingesetzt, dabei wird ganz nebenbei Fairness und Rücksichtnahme gefördert. Die 5. und 6. Klässler sind Spielchefs und erklären die Regeln. Bei Judith Schildknecht durften die Kinder ihre Kreativität beim Basteln ausleben, es entstanden wunderschöne Werke.

Sportanlässe

Der Sommersporttag fand im Juni bei schönem Wetter statt. Am Morgen massen sich alle Schüler/innen und die grossen Kindergartenkinder in den Disziplinen Ballweitwurf, 60m Lauf, Hoch- oder Standsprung, sowie Weitsprung. Am Nachmittag fand ein Plausch-Parcours mit 7 verschiedenen Posten statt. Dart, Sackhüpfen, Seifenflutschen, Wasserparcours, Wurfspiel, Wettrennen und Slackline standen auf dem Programm. Das Schülerskirennen im Januar ist für alle ein grosses Ereignis und wird mit grosser Spannung erwartet.

Ausflüge

Die 6. Klässler konnten dieses Jahr verschiedene Ausflüge realisieren. Z.B. den History-run in Schwyz mit anschliessendem Museumsbesuch im Forum Schweizer Geschichte und Bundesbriefmuseum. Zusätzlich wagten sie sich an die Kletterwand im SGU und eine Nacht in der Turnhalle war für alle das Highlight.

Die Schüler/innen der 4. Klasse absolvieren jedes Jahr in Schmerikon erfolgreich die Veloprüfung. Die Schüler/innen der 6. Klasse müssen sich neu einer praktischen Veloprüfung im Strassenverkehr in Schänis stellen.

Feueralarm-Übung

Jedes Jahr führt die Schule eine Evakuationsübung durch, mit dem Ziel, die Schüler/innen und Lehrpersonen auf einen Notfall vorzubereiten. Dieses Jahr waren auch zwei Feuerwehrmänner in die Übung integriert.

Lichterschwimmen

Am 21.12.17 fand zum ersten Mal das Lichterschwimmen statt. Gemeinsam mit Amden & Weesen Tourismus wurde der Anlass geplant und durchgeführt. Trotz Regens leuchteten die vielen Lichter und schwammen auf der Linth. Mit Weihnachtsliedern wurden die Lichter begleitet und auf die Reise geschickt.

Schlusswort

Die Heterogenität der Kinder in altersdurchmischten Klassen ist eine Grundvoraussetzung für die didaktischen Formen des Unterrichts und des Lernens. Die Lehrkräfte müssen die zusätzlich entstandene Heterogenität gezielt nutzen. Sie sind zum ständigen Umdenken und Neuarrangieren der Lernsituation und Lernumgebung gezwungen, damit sie den Kindern mit unterschiedlichsten Fähigkeiten gerecht werden. Dies ist ein wichtiger Antrieb zur Unterrichtsentwicklung. Ich danke allen Lehrpersonen für ihre Bereitschaft sich auf Neues einzulassen, für ihren unermüdlichen Antrieb und ihre Freude am Unterrichten und die tolle Zusammenarbeit im Team. Sie leisten damit einen grossen Einsatz für unsere Schule zum Wohle der Kinder.

Franziska John, Schulleiterin

Januar 2018



Klassenlager der 5. und 6. Klasse in Hallau / Besuch des Rheinfalls

